

I've got an announcement to make.

Beitrag von „fossi74“ vom 17. Februar 2016 21:25

Zitat von Stille Mitleserin

Ich hoff, wir haben uns damit nicht als Grundschultussen geoutet - dg

Oh weia, ich habs befürchtet... jetzt werde ich ganz schön rumeiern müssen, um da wieder rauszukommen. Kurz hatte ich ja mit dem Gedanken gespielt, mich als Moderator anzubieten, aber das lassen wir lieber. Bock, Gärtner usw.

Gut, also dann:

1. Das Phänomen "Grundschultussis" im Sinne von "Leute, die nicht verstanden haben, dass ein Studium mehr sein sollte als eine Berufsausbildung" geht weit über die Lehrämter hinaus. In Fakultäten wie dem Maschinenbau oder der BWL gibt es mit Sicherheit noch weit mehr Vertreter dieser Spezies als unter den Lehrämtlern. Ich darf aber nochmal darauf hinweisen, dass die inkriminierte Bezeichnung nicht von mir erfunden wurde, sondern ein Zitat aus Studententagen darstellt.

2. Ich habe nochmal drüber nachgedacht, was mich an diesen Usern bzw. ihren Postings nervt. Vielleicht war es ungeschickt zu sagen, diese schrieben Blödsinn, ohne Ahnung zu haben. Es ist eher das, was Trantor weiter oben auch festgestellt hat, nämlich die weitverbreitete Haltung, z.B. rechtliche Sachverhalte nach dem Pippi-Langstrumpf-Prinzip zu beurteilen (meine Chefin kann das auch ganz wunderbar, und leider habe ich durchaus fundierte Kenntnisse im Rechtswesen, bin mittlerweile LL.B.) oder - da ist der Nervfaktor noch höher - sich hier über die unmöglichen Bedingungen auszulassen, unter denen man arbeiten muss, um dann jegliche gut gemeinten und sinnvollen Ratschläge als unbrauchbar abzutun. Ich erinnere mich da - nur ein Beispiel - an eine Userin, die an zig verschiedenen Schulen arbeiten musste und sich bitter über die Fahrerei beklagte, aber eigentlich nur hören wollte, wie furchtbar das ist und wie wir sie bedauern. Das ist genau die Art von Unprofessionalität, die auch Nele oft beklagt hat.

Außerdem nerven mich Leute - und wie gesagt, ich habe den Eindruck, das hat stark zugenommen -, die nicht in der Lage sind, über den eigenen Vorgartenzaun hinauszublicken und von der eigenen Situation zu abstrahieren. Das ist jetzt wieder arg allgemein formuliert, ich weiß. Auch hier erinnere ich mich mühsam an ein konkretes Beispiel - eine Userin (Nomen? Nescio! Aber sie hat immer sehr gern viele Punkte zwischen ihren Sätzen gemacht. Das treibt mich eh in den Wahnsinn), die in einem Thread über Lehrereinkommen und die Möglichkeit, eine Familie mit einem Lehrergehalt zu ernähren, erst lang und breit erläutert hat, dass sie und ihr Mann das nie und nimmer machen könnten, um dann rauszulassen, dass halt ein Einkommen komplett in die Eigenhütte fließt.

3. In einem Punkt muss ich Nele und noch einigen hier im Thread widersprechen: Ich bin nicht seit zehn, aber immerhin seit fast sieben Jahren hier angemeldet, und ich habe eigentlich gar nicht den Eindruck, dass sich dieses Forum so sehr verändert hat. Der gesellschaftliche Diskurs hat sich in der Tat verändert, und das spiegelt sich hier im Forum derzeit in einer Weise, die der Mehrheit hier gottseidank nicht gefällt - aber grundsätzlich ist das hier schon noch ein Forum zur gepflegten und zivilisierten Diskussion von schulischen Themen aller Art, und deswegen fühle ich mich nach wie vor im Großen und Ganzen recht wohl hier.

Viele Grüße!